

Holy Schiss

Wir haben natürlich die ganze Zeit Angst, ein paar Ängste übersehen zu haben. Deswegen kommt hier noch mal ein Schwung

Gesammelt von Marlene Roiser

Anthophobie ist die Angst vor Blumen, nicht zu verwechseln mit **Anthropophobie**, der Angst vor Menschen.

Autophobie: die Angst, allein zu sein beziehungsweise auf sich selbst gestellt zu sein.

Dem Typus „**Blut-, Verletzungs- und Spritzenphobie**“ wird in der psychologischen Klassifikation eine eigene Rubrik gewidmet. Die Neigung zur Ohnmacht ist in vielen Fällen genetisch bedingt.

Chronophobie ist die Angst vor der Zeit beziehungsweise vor ihrem Vergehen. Die sogenannte Torschlusspanik ist eine spezifische Form der Chronophobie.

Das kennen wir alle:

Dentalphobie ist die Angst vor Zahnbehandlungen.

„Mir ist schlecht“: **Emetophobie** ist die krankhafte Angst, sich übergeben zu müssen.

Felinophobie oder auch **Galeophobie** ist die übersteigerte Angst vor Katzen.

Gynäköphobie, das ist die Abneigung gegen alles Weibliche und Angst vor Frauen. Es gibt natürlich auch noch ein männliches Pendant dazu, die **Androphobie**.

Heterophobie ist nicht etwa das Gegenteil von **Homophobie**. Sie wird zum Teil als „die Angst vor dem anderen Geschlecht“ bezeichnet, kann aber auch die Angst vor allem Andersartigen bedeuten.

Hydrophobie ist die krankhafte Scheu vor Wasser, die bei Menschen und zum Beispiel bei Tieren als Begleiterscheinung von Tollwut vorkommen kann.

Menschen mit **Latrophobie**, der Angst vor Arztbesuchen, leiden lieber, als zu einer Untersuchung zu gehen. Oft mit schwerwiegenden Folgen.

Judeophobie ist eng verwandt mit Antisemitismus und bezeichnet die Angst vor oder Ablehnung von allem Jüdischen.

Kleptophobie ist das Gegenstück zur Kleptomanie; die Angst, zu stehlen oder bestohlen zu werden.

Mysophobie ist die panische Angst davor, sich mit Viren oder Bakterien zu infizieren oder mit Schmutz in Kontakt zu kommen.

Nomophobie: Wortneuschöpfung, die für „no-mobile-phone-phobia“ steht. Die Angst, nicht erreichbar zu sein über Handy.

Nyktophobie: krankhafte Angst vor der Dunkelheit und vor der Nacht, die mit dem

Kontrollverlust zusammenhängt, wenn man nichts mehr sieht.

Panophobie: krankhafte Furcht vor allen Vorgängen der Außenwelt, also Angst vor allem.

Phonophobie: Sprechangst, krankhafte Angst vor dem Sprechen bei Stotternden - oder auch krankhafte Angst vor Geräuschen oder lauter Sprache.

Radiophobie oder auch **Strahlenangst** ist die übersteigerte Angst vor radioaktiver Strahlung beziehungsweise deren negativen Folgen.

Situationsphobie ist eine krankhafte Angst, die nur in spezifischen Situationen auftritt, wie zum Beispiel Prüfungen, Lampenfieber vor Auftritten und so weiter.

Die Angst, als Scheintoter begraben zu werden, heißt **Taphophobie**. Auch Edgar Allan Poe, Fjodor Dostojewski und Alfred Nobel litten daran.

Urophobie: die Angst, zu einem unmöglichen Zeitpunkt Harndrang zu haben.

Auch für die krankhafte Angst vor Vergewaltigung existiert ein Fachwort: **Virginitiphobie**. Betroffene leben in ständiger Angst, vergewaltigt zu werden, und vermeiden jede Situation, die dazu führen könnte.

Als **Xenophobie** wird, ähnlich wie bei der Homophobie, Ablehnung oder Hass als Angst bezeichnet. Sie ist gleichzusetzen mit Fremdenfeindlichkeit.